

Ausgabe 3 – Mai/Juni 2026

PAULUS - VIELFALT LEBEN



# PAULUSBRIEF

Evangelische Paulus-Kirchengemeinde Berlin-Lichterfelde

[www.paulus-lichterfelde.de](http://www.paulus-lichterfelde.de)



Lachen

## Editorial

Lachen ist ansteckend. Und ein Kinderlachen zu hören, kann auch für entfernt stehende Menschen wohltuend sein. Entsprechend haben wir das Titelbild dieses Paulusbriefes ausgewählt.

Aber was passiert eigentlich genau, wenn wir lachen? Und was sagt die Bibel zu diesem Thema?

Antworten auf diese und viele andere Fragen können Sie im aktuellen Paulusbrief finden.

Wir wünschen Ihnen mit dem Mai und dem Juni zwei Monate, in denen auch die Sonne für Sie „lacht“... und viele Situationen, in denen Ihnen zum Lachen zumute ist.

Ihr Redaktionsteam

**NEWSLETTER**  
abonnieren



unter [www.paulus-lichterfelde.de](http://www.paulus-lichterfelde.de)  
newsletter abonnieren, anklicken,  
E-mail-Adresse eingeben,  
bestätigen, fertig.



**ACHTUNG**  
geänderte  
Öffnungszeiten

**OFFENE KIRCHE**  
Jeden dritten Mittwoch  
im Monat  
von 17.00 bis 18.30 Uhr  
ist die Dorfkirche zur  
stillen Einkehr geöffnet.

## Inhaltsverzeichnis

Editorial	2
Andacht	3
Gottesdienste	30 + 31
<b>Thema</b>	
Lachen, Schmunzeln, Kichern	5
Die Befreiung   Kanon aus Ellen Schnedlers Kindertage	6
<b>Aus der Gemeinde</b>	
GKR-Bericht	4
Kita Roonstraße + Handy-RecycleIn	7
Rubrik: Was macht eigentlich der Kirchdienst	11
Generationscup + Familienfreizeit	12
Schon wieder ein Jubiläum bei Paulus	13
<b>Senioren</b>	
Heute schon gelacht?	14
<b>Musik bei Paulus</b>	
Das Glaubenslied von Gerhard Bauer	8
40 Stimmen-Gast-Konzert	9
Sommerfest + Vorschau: Abschiedskonzert Prof. Hans Joachim Greiner	10
Sommerserenade + Dorfkirchen- sommerfest	32
<b>Dies + Das</b>	
Ökumenischer Gottesdienst auf der Festwiese	16
Gedenkfeier 08. Mai + Stolpersteintour	16
Gutshof Lichterfelde	17
Aus dem Kirchenkreis: Kinderreise	18
Kirchenkreis unterwegs	18
Der Umwelt zu Liebe	19
<b>Amtshandlungen</b>	
Veranstaltungen	20
Gruppen	21 + 22
Ehrengestaltungstage/Freud und Leid	23
Kontakte	28
Unsere Spendenkonten	29

## Andacht

*Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unserer Seele.*

Hebräerbrief 6,19

Liebe Gemeinde,  
der Monatsspruch aus dem Hebräerbrief ist nicht besonders lang oder kompliziert. Er ist einfach eine schöne Zusage. Und der Anker ist bereits seit dem Urchristentum festes Symbol für den Halt, den wir im Glauben finden können. Zum einen durch eben diesen Vers, zum andern aufgrund seiner Form, die an ein Kreuz erinnert.

Als ich über dieses Bild des Ankers im Vers nachdachte, bemerkte ich allerdings, dass ich fast nichts über Anker weiß. In meiner Vorstellung war ein Anker wohl wie die Handbremse im Auto: Lässt man ihn hinab, hält er das Schiff an seinem Platz.

Also habe ich mich kurzerhand belesen und natürlich habe ich entdeckt: Das mit dem „vor Anker liegen“ ist doch ein bisschen mehr als nur irgendwo ein Schiff zu parken.

Wer auf diese Weise mit dem Schiff eine Rast einlegen will, muss den Ort dafür sorgsam auswählen: Die Strömung ist zu beachten, auch die Wetterlage, denn der Anker muss auch im Falle eines plötzlichen Wellengangs fest genug liegen. Könnte man sich mit den Ankerketten anderer Schiffe ins Gehege kommen? Wie ist der Meeresgrund beschaffen? Und vieles mehr.



Foto: Klaus Böse

Wenn der Vers die Hoffnung als Anker beschreibt, dann ist das alles in diesem Bild mitzudenken. Unsere Hoffnung ist nicht aus der Luft gegriffen, sondern genau so sorgsam vorbereitet und gegründet. Deshalb wird unsere Seele genau wie das Schiff Halt erfahren, auch wenn die Wetterverhältnisse oder Wasserstände sich ändern mögen.

Herzlich grüßt Ihre Pfarrerin

Dr. Rebekka Luther



## Aus dem GKR

Wenn Sie diesen Bericht lesen, ist der Umzug unserer Kita in ihr altes Domizil abgeschlossen. Die Planungen und die Durchführung der unbedingt notwendigen Sanierung haben einen hohen Einsatz aller Beteiligten erfordert. Vor allen Dingen haben die Kita-Mitarbeiter durch ihr großes Engagement zum Gelingen des Vorhabens sehr viel beigetragen. Wir danken ihnen für diese Unterstützung und hoffen, dass Große und Kleine sich wieder richtig wohlfühlen in ihrer „neuen Kita.“ Für die Gemeinde wird es beim Sommerfest Gelegenheit geben, sich die sanierten Räumlichkeiten anzusehen.

Daneben haben wir uns entschlossen, die Initiative Tempo 30 auf dem Hindenburgdamm zu befürworten. Wir beobachten selbst immer wieder, wie gefährlich das Überqueren des Hindenburgdamms ist, um auf die Dorfaue zu gelangen.

Die Baumaßnahmen am Turm der Pauluskirche erfordern noch immer ein hohes Maß an Aufmerksamkeit, Begleitung und Sorge hinsichtlich der Fertigstellung der Arbeiten. Aber mit den wärmeren Temperaturen wächst die Zuversicht auf eine rechtzeitige Beendigung der Arbeiten. Bei den Personalangelegenheiten unserer Kitas gibt es Erfreuliches zu berichten: Wir haben für die Kita in der Roonstraße eine neue Köchin eingestellt und wünschen ihr auf diesem Wege Gottes Segen und eine glückliche Hand bei der Leitung der Küche und vor allen Dingen die Zufriedenheit unserer Kinder mit den ihnen vorgesetzten Speisen.

Beate Michaelis



Alte Handys und Smartphones ganz einfach recyceln lassen.  
Abgabe in der Küsterei während der Öffnungszeiten  
Dienstag + Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr

Die Aktion ist wegen des Erfolges verlängert

bis zum 21. Mai 2026

## Lachen, Schmunzeln, Kichern

Lachen wird überall auf der Welt als Zeichen von Freundlichkeit verstanden. Wer uns anlächelt, meint es gut mit uns.

Lachen gilt aus mehreren Gründen als gesund. Es reduziert Stress und so fühlt man sich entspannter und ausgeglichener. Lachen erhöht kurzfristig den Puls und die Atmung und so atmet man tiefer ein und aus.

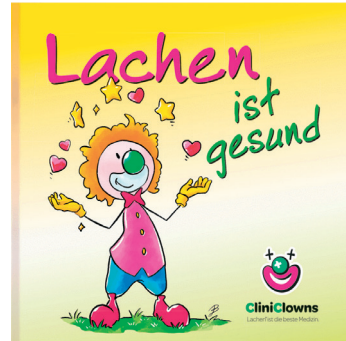
Beim Lachen werden viele Muskeln aktiv – typischerweise: die Gesichtsmuskeln, die Augenmuskeln, die Atemmuskulatur und die Bauchmuskeln. Insgesamt sind 20 bis 50 Muskeln eine realistische grobe Spanne – je nach Art und Intensität des Lachens.

Lachen ist wie ein kostenloses Mini-Work-out für Körper und Seele und macht einfach glücklich.

### Was löst Lachen aus?

Lachen ist eine automatische Reaktion auf positive Gefühle, Humor, soziale Signale oder körperliche Reize. Es hilft uns Nähe aufzubauen und Situationen besser zu bewältigen. Freude, Erleichterung, Überraschung, Wortwitze, Situationskomik, Ironie oder Sarkasmus, ansteckendes Lachen, aber auch peinliche Situationen oder Unsicherheit können uns lachen lassen. Ein körperlicher Auslöser für das Lachen ist gekitzelt werden.

Schmunzeln, ein dezent vergnügtes Lächeln, ein „stillvergnügtes Erheitertsein“, das allein über den Gesichtsausdruck erkennbar wird. In einigen Kulturen, wie z.B. in Japan, drückt Schmunzeln teilweise aber auch Unverständnis oder Kritik aus.



Die größte Lachepidemie gab es 1962 im afrikanischen Kashasha. Drei Schulfrauen fing an zu lachen und steckten damit alle Mitschüler an, weshalb die Schule geschlossen werden musste. Die Lachepidemie breitete sich auf weitere Schulen aus und bescherte mehr als 1000 Menschen Lachanfälle. Das Phänomen ging als „Tanganjika-Lachepidemie“ in die Geschichte ein. Die Ursache wurde nie geklärt.

„Jeder Tag, an dem du nicht lächelst, ist ein verlorener Tag.“ (Charlie Chaplin).

Diesen Grundsatz sollten wir alle verinnerlichen und anderen regelmäßiger ein Lächeln schenken.

Es ist so einfach: Bewusst andere anlächeln. Eine positive Reaktion ist gewiss!

Ein Lächeln ist der kürzeste Weg zwischen zwei Menschen, kostet nichts und bereichert den Beschenkten wie den Geber. Es ist Ausdruck von Glück, eine „kostenlose Therapie“ (Douglas Horton) und öffnet laut Wilhelm Raabe verschlossene Türen und Herzen. Ein Lächeln ist zudem oft wirkungsvoller als Worte.

Also: „Einatmen, ausatmen, lächeln!“

Birgitt Leber

## Die Befreiung

Bei dem Wort LACHEN denke ich als erstes an Sara. Da steht eine ältere Frau in der Küche und, die Hand vorm Mund haltend, kichert sie vor sich hin!

Und wie! Jedoch so, dass die vornehmen drei Gäste im Wohnzimmer bloooooß nichts hören!

Und weshalb lacht sich Sara kaputt?

Nun, diese Unbekannten, groß gewachsen, gebildet und unerwartet in ihr Haus hereingeschneit, haben etwas wirklich Dummes gesagt: Sie, Sara, die Hochbetagte, wird im nächsten Jahr einen Sohn gebären!

Je mehr Sara ihr Lachen über diesen Unsinn unterdrückt, desto schlimmer wird es. Dieser Krampf, dieser im Magen entstehende Druck, der sich zum Mund hochpumpt!

So wie damals in der Schule, als meine Freundin mir, mitten im Unterricht einen Zettel hinschob und das, was darauf stand ich DERART LUSTIG fand, dass die Wangen sich spontan aufpusteten, das Gesicht knallrot wurde und dann – je strenger der Blick der Lehrerin wurde – mein gesamtes innerlich lachendes Wesen explodierte. Welche einsetzende Befreiung! Gefolgt von dem unvermeidlichen sofortigen Rausschmiss aus dem Klassenzimmer.

Sara konnte vielleicht die Lautstärke ihres Lachens noch besser unterdrücken als ich damals. Genutzt hat auch ihr das nichts, denn die weisen Unbekannten tolerierten kein Lachen: „Warum lacht Sara? Warum zweifelt sie an meinen Worten, dass sie noch ein Kind bekommen wird?“ Sara fürchtete sich jetzt und log: „Ich habe nicht gelacht!“

Aber Gott erwiderte: „Doch, du hast gelacht!“

Ein Jahr später bekommt Sara tatsächlich ihr Kind. Gott hat sich von ihrem Lachen nicht beeindrucken lassen oder fand Saras Lachen lustig und zutiefst menschlich.

Lachen kitzelt das Gehirn. Lasst uns lachen, herzlich immer wieder lachen! Dabei kann unter Umständen etwas SEHR ÜBERRASCHENDEN entstehen.

Adriana Hasenberg

### Ein Kanon aus Ellen Schnedlers Kindertagen:

*„Lachend, lachend, lachend zieht der Frühling über das Feld,  
über das Feld zieht er lachend, ha,ha ha,  
lachend, über das Feld.“*

Text und Melodie: Cesar Bresgen (1913 bis 1988)

Und so lautet ein weiterer Kanon, den Ellen in ihrer Jugend gelernt hat:

*„Gern lachen die Heiden, die Juden,  
die Christen,  
Juristen, Sophisten, Egoisten, Artisten,  
das Lachen erfreut auch die Hypochondristen,  
ja es erfreut die Hypochondristen.  
Wem Lachen zu wecken die Gabe verlieh'n,  
der löset die Grillen, löset die Grillen, die Zweifel,  
der jagt die Langeweile zum Kuckuck,  
auf Händen trägt man ihn.“*

Kuhlau, Friedrich (1786 bis 1832)

## Abschied in der Kita Roonstraße von Natalja Käfer

22 Jahre lang war Natalja Käfer in der Kita Roonstraße beschäftigt. Im Jahr 2003 kam sie ursprünglich als Köchin in die Kita und arbeitete in dieser Zeit besonders mit Frau Jahn eng zusammen. Doch dabei sollte es nicht bleiben.

2011 orientierte sich Natalja Käfer noch einmal um, machte eine Ausbildung als Erzieherin. Auch nach der abgeschlossenen Ausbildung blieb sie in der Roonstraße tätig – 22 Jahre! Wie viele Kinder und Familien sind in dieser Zeit in der Kita ein- und aus-gegangen. Wie viele sind in dieser Zeit groß geworden!

Wir danken Frau Natalja Käfer für Ihre vielfältige Arbeit in der Kita und wünschen Ihr für Ihre Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Für den GKR, Björn-Chr. Sellin-Reschke

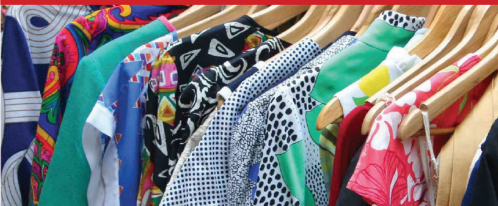


Wir trauern um  
Christina Gerst,

die völlig überraschend verstorben ist. Sie hat über Jahrzehnte dem Team des Paulus-Markts angehört und nach dem Umbau des Paulus-Zentrums die neu eröffnete Gastronomie im Paulus-Café geleitet. Bis zuletzt hat sie im Paulus-Markt mitgearbeitet und engen Kontakt zu den Kunden von einst und jetzt gehalten.

Wir sind dankbar, dass es sie gab.  
Das Team des Paulusmarkts.

# Paulus-Markt Antiquariat



Montag, 17.00 bis 18.30 Uhr  
Mittwoch, 10.00 bis 12.00 Uhr



Montag, 17.00 bis 19.00 Uhr  
Mittwoch, 10.00 bis 12.00 Uhr

## Das Glaubenslied von Gerhard Bauer und Peter Spangenberg



© epd-bild/Sandra Blass-Frisch

Nicht selten wird im Gottesdienst ein Glaubensbekenntnis gesungen: Kaum noch das Glaubenslied Luthers, manchmal das 1937 von Rudolf Alexander Schröder gedichtete „Wir glauben Gott im höchsten Thron“, am häufigsten aber das Lied aus Jubilate (Nr. 48). Gerhard Bauer hatte ein 1971 entstandenes Glaubenslied von Peter Spangenberg entdeckt und neu gestaltet. Dabei hat er aus seiner Vorlage vieles übernommen, vieles aber auch ganz neu geprägt. Die eindrucksvolle Melodie von Christian Lahusen gehört ursprünglich zu dem Glaubenslied von Rudolf Alexander Schröder.

Gerhard Bauer hat als Studienleiter in der Vikarsausbildung in West-Berlin von 1976 bis 1986 viele Pfarrerinnen und Pfarrer unserer Kirche geprägt. Das Lied wurde in den Andachten am Ausbildungsinstitut gesungen und dann von den Vikarinnen und Vikaren mit in die Gemeinden gebracht.

- 2 Wir glauben: Gott hat ihn erwählt, den Juden Jesus für die Welt. Der schrie am Kreuz nach seinem Gott, der sich verbirgt in Not und Tod.
- 3 Wir glauben: Gottes Schöpfermacht hat Leben neu ans Licht gebracht. Denn alles, was der Glaube sieht, spricht seine Sprache, singt sein Lied.
- 4 Wir glauben: Gott wirkt durch den Geist, was Jesu Taufe uns verheißt: Umkehr aus der verwirkten Zeit und Trachten nach Gerechtigkeit.
- 5 Wir glauben: Gott ruft durch die Schrift, das Wort, das unser Leben trifft. Das Abendmahl mit Brot und Wein lädt Hungrige zur Hoffnung ein.
- 6 Wenn unser Leben Antwort gibt darauf, dass Gott die Welt liebt, wächst Gottes Volk in dieser Zeit und Weggenossen sind nicht weit.

Bemerkenswert scheint mir vor allem: Das Lied versucht, traditionelle Sprache zu vermeiden (z.B. „Leben neu ans Licht gebracht“ für Auferstehung) und nimmt auch Einsichten aus dem jüdisch-christlichen Dialog auf. Die klassische Gliederung nach den drei Personen der göttlichen Trinität (Gott – Christus – Heiliger Geist) wird geöffnet, denn auch die Heilige Schrift, Taufe, Abendmahl und Buße (Umkehr) werden zum Thema. Mit einem Blick auf das menschliche Handeln als Antwort auf Gottes Liebe führt das Lied zum Schluss in den Alltag.

Karl-Heinrich Lütcke

- 1 Wir glauben: Gott ist in der Welt, der Leben gibt und Treue hält. Er fügt das All und prägt die Zeit. Erbarmen bis in Ewigkeit.

# Musik bei Paulus

Pfingstsonntag, 24. Mai 2026, 18 Uhr

## Musik der Renaissance für bis zu 40 Stimmen

X. Josquin de Prees, XXXIII. uocum,  
Est fuga bis trina quæuis post Tempora bina.

Vi ha bi tat in ad iu to ri a altif  
fimi al tif fini in pro tecti o ne Dei caeli commora  
bitur, Et re fu gium me  
Scapu lis su is obumbrabit scuto circunda  
bit te ue ri tate e ius non time bis à timo re no stru no

Werke von A. Striggio, H. Schütz,  
A. Gabrieli und J. Desprez

Thomas-Selle-Vokalensemble  
Instrumentalisten auf historischen  
Instrumenten

Leitung: Kai Schulze-Forster

Eintritt frei -  
Spenden werden erbeten

Pauluskirche  
Hindenburgdamm 101

Evangelische Paulus-Kirchengemeinde  
Berlin-Lichterfelde



# Paulus-Kirchengemeinde

[www.paulus-lichterfelde.de](http://www.paulus-lichterfelde.de)

## Sommerfest

Samstag, 4. Juli 2026

Ein Fest  
für alle  
Generationen

Wir laden am **Samstag, dem 04. Juli 2026**  
**von 14.00 bis 17.30 Uhr** ein zu einem  
bunten Markttreiben mit Kaffee,  
leckerem Essen, Musik, Spiel und Spaß  
mit Hüpfburg und Zauberer  
auf der Terrasse des Paulus-Zentrums.

mit  
**Abschiedskonzert**  
um 18.00 Uhr

für und mit  
Prof. Hans Joachim Greiner

Weitere Infos unter  
[meister@paulus-lichterfelde.de](mailto:meister@paulus-lichterfelde.de)

## Was macht eigentlich der Kirchdienst

In diesem Format bringen wir Ihnen Gesichter unserer Gemeinde näher. Tauchen Sie ein in die Welt von Paulus, lernen Sie uns kennen. Hier stellt sich das Team des Kirchdienstes vor.

Das ist doch klar, werden viele jetzt sagen, aber ist es das wirklich?

Der Kirchdienst ist in der Regel das erste Gesicht, welches der Gottesdienstfeiernde am Sonntag sieht.

Über ein herzliches „Guten Morgen“ und, je nachdem, ob man den Besuchenden kennt, ein freundliches Wort und manchmal auch die Frage nach dem Wohlergehen, freuen sich alle.

Daneben werden die Gesangbücher, von Fall zu Fall verbunden mit dem Angebot, die Bücher zum Sitzplatz zu bringen, verteilt.

Zu den wichtigen Aufgaben gehört das zweimalige Läuten der Kirchenglocken.

Sofern im Rahmen des Gottesdienstes das Abendmahl gefeiert wird, bereitet dies der Kirchdienst vor, indem er den Kelch und die Schale mit den Oblaten auf den Altar stellt und nach dem Gottesdienst wieder wegräumt. Ebenso werden auch die Taufen durch den Kirchdienst vorbereitet. Ist der Gottesdienst zu Ende, ordnet der

Kirchdienst die Gesangbücher wieder in die dafür vorgesehenen Regale ein und verabschiedet die Besucher.

Die letzte „Amtshandlung“ besteht im Zählen der vom Kirchdienst während des Gottesdienstes eingesammelten Kollekten gemeinsam mit dem Lektor oder der Lektorin.

Jetzt beginnt auch für den Kirchdienst der ruhigere Teil des Sonntags.

Haben Sie Lust bekommen, auch einmal den Kirchdienst zu übernehmen? Fragen Sie in der Küsterei nach oder sprechen sonntags den Kirchdienst direkt an. Wir suchen dringend nach Verstärkung und freuen uns, wenn Sie Lust dazu hätten.

Beate Michaelis



**Paulus-Café**



**ÖFFNUNGSZEITEN**  
dienstags von 9.00 bis 12.00 Uhr

**Zur Zeit im Aquarium  
neben dem Antiquariat.**

## Save the date 27. Juni 2026 – 10.00 bis 14.00 Uhr Generationscup!

### Meldet euch an!

In guter Tradition wird es in diesem Jahr wieder ein generationsübergreifendes Fußballturnier in Paulus geben.

Wer Lust hat sich mit einem Team anzumelden, kann dies gerne

ab dem 01. Mai 2026

unter [meister@paulus-lichterfelde.de](mailto:meister@paulus-lichterfelde.de) tun.



### Teilnahmebedingungen:

Du bist 4 bis 99 Jahre alt und hast Spaß am Fußball spielen!

Gespielt wird auf Kleinfeld, auf kleine Tore. Es sind immer 3 bis 4 Menschen in einer Mannschaft.

Die Mannschaften spielen in altershomogenen Gruppen.

Wir freuen uns auf eure Anmeldungen und ein schönes faires sportliches Fest.

## Einladung zur Familienfreizeit vom 02. bis 04. Oktober 2026

### Petrus – der stark-schwache Jünger an Jesu Seite

Auf dieser Familienfreizeit begegnet uns intensiv der Jünger Petrus: einmal mit all seinem Übermut, dann wieder mit so vielen Zweifeln. In einem Moment scheint ihn nichts von Jesus trennen zu können. Aber dann lässt Petrus wenig später Jesus im Stich. An diesem Wochenende gehen wir gemeinsam den Weg des Petrus ein Stück mit und entdecken dabei, wie gut wir ihn verstehen können.

Weitere Informationen unter:  
[meister@paulus-lichterfelde.de](mailto:meister@paulus-lichterfelde.de)



Carola Meister und  
Björn-Christoph Sellin-Reschke

## Schon wieder ein Jubiläum bei Paulus

Eben haben wir 125 Jahre Pauluskirche gefeiert, schon steht das nächste Jubiläum ins Haus:

**Unserer Kita am Hindenburgdamm wird 100 Jahre alt.**

Ihre Gründung fand im Jahr 1926 in der Trägerschaft der Ev. Paulus-Kirchengemeinde mit dem Namen „Sonnenheim“ statt. Einige Zeit später erfolgte der Umzug in das Gemeindehaus am Hindenburgdamm. Viele Jahre wurden dort Kinder im Kindergartenalter und Hortkinder betreut. Die Einrichtung überstand das „Dritte Reich“ und jedwede politische Veränderung. Sie wurde schon damals modernisiert und erneuert und feierte 2001 ihr 75-jähriges Jubiläum. Im Sommer 2005 wurden aufgrund der Senatsbeschlüsse die Horte an die Schulen verlagert, eine gewaltige Umstrukturierung begann. 55 neue Kinder wurden aufgenommen, erstmals auch einjährige Kinder. Demzufolge musste das Personal aufgestockt werden, ein neues junges Team entstand. Heute betreuen wir Kinder im Alter von ein bis sechs Jahren in zwei Nestgruppen und vier Elementargruppen.

Die Kita verfügt über eine große Außenanlage mit Spielplatz, sorgt für Bewegungsfreiheit und gibt Gelegenheit zum Toben, Klettern, Matschen, Gärtnern, Forschen und Verstecken.



Die Einrichtung bietet eine naturnahe Betreuung inklusive eigener Küche, mit starkem Fokus auf die Übergangsphase zur Grundschule.

Und heute nach 100 Jahren: Die Kita wird wieder saniert und modernisiert. Auch hier sind wie damals die Strapazen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter groß, aber die Freude auf eine frisch renovierte Kita überwiegt die Anstrengungen und Unwägbarkeiten.

Wir danken allen Beteiligten, natürlich auch den Eltern, für ihr Verständnis und die stete Bereitschaft aus den Gegebenheiten das Beste zu machen und wünschen der Kita für die Zukunft Gottes Segen.

Im Zuge des Sommerfestes werden wir die „neuen“ Kitaräume im Rahmen einer Feier vorstellen.

Beate Michaelis

## Heute schon gelacht?



Wie schön, dass ihr wieder da seid und hoffentlich zurzeit auch gute Gründe zum Lachen habt. Sollte es aber gerade nicht so rosig aussehen, dann versuche ich es mal mit einem Schmunzler-Einstieg: „Was ist die Steigerung von Buchstabensuppe? – Wörtersee.“ Hahaha, Schmunzeltest bestanden!

Da ist aber noch Luft nach oben. Schau'n wir mal, ob mein Artikel zu einer Steigerung beitragen kann.

Ich beginne mit einem weisen Satz von Immanuel Kant (1724 -1804): „Drei Dinge helfen die Mühseligkeit des Lebens zu tragen: Die Hoffnung, der Schlaf und das Lachen!“ Also, für den guten Schlaf muss schon jede/r selbst sorgen, doch zum Hoffnung boostern, da habe ich einen himmlisch-schönen Tipp: Am 24. Mai lädt uns hierzu das HERRliche Fest des Heiligen Geistes wieder ein. Pfingsten – Zeit, die die Hoffnung aufblühen lässt. „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21,5). Unsere hoffnungsvolle Jahreslosung unterstreicht es.

Ihr werdet lachen, auch zum Lachen hat der Mai ein fröhliches Event für uns im Gepäck: Am 3. Mai ist der Weltlachtag. Dieser Tag soll uns zeigen, dass Lachen eine internationale Sprache ist, die Menschen über Grenzen, Kulturen und Religionen hinweg verbindet: Um Punkt 14.00 Uhr deutscher Zeit (12.00 Uhr GMT) soll dazu kollektiv für einige Minuten ein globales Lachen für den Weltfrieden zum Himmel geschickt werden. Die Angaben zur Dauer variieren allerdings zwischen 60 Sekunden und drei Minuten. Dieser globale Ehrentag des Lachens hat doch wirklich einen Platz im „Kalender der kuriosen Feiertage aus

aller Welt“ verdient. Habe ich jetzt gerade ein Lächeln entdecken können?

Prima, bitte mehr davon. Weiter geht's: Wer mich kennt, weiß, dass ich ein großer Fan des Lachens bin – vor allem des gemeinsamen Lachens. Es hat eine großartige Wirkung auf jegliche Gemeinschaft und ...Partnerschaft.

Meinen Kindern und Enkelkindern konnte ich aus eigener Erfahrung einen guten Tipp mit auf den Weg geben: Zusammen zu lachen, ist nicht nur Balsam für die Seele, sondern sogar für die Liebe. Es bringt Freude in den gemeinsamen Alltag, auch in chaotischen oder schwierigen Zeiten. Das „Miteinander-lachen-können“ ist weit mehr als nur ein nettes Extra, es ist ein wesentlicher „Klebstoff“ und ein wunderbares Sahnehäubchen in jeder Partnerschaft. Ich spreche aus bewährter Praxis.

Allerdings ging an ganz anderer Stelle bei mir einmal ein gemeinsames Lachen nach hinten los. Bitte festhalten, ich mache mit euch wieder einmal eine „Rolle-Rückwärts“. Diesmal geht's in meine Teenie-Zeit zurück.

Eine „Lachtaube“ war ich schon immer. Am allerliebsten zusammen mit meiner zwei Jahre jüngeren Schwester. Wir beide waren ein anstrengend- pubertäres Lachduo. Wenn zwei Kicherlinge zusammen kommen, ist das nicht nur für elterliche Ohren ziemlich anstrengend. Die eine fing an und riss die andere minutenschnell in ihren Lach-Strudel. Leider hat mich so eine

„Lachattacke im Doppelpack“ wahrscheinlich (m)eine Bühnenkarriere gekostet. Und das kam so: Mit viel Aufwand wurde in unserer Schule ein Theaterstück eingeübt. Mit einer Teenie-Besetzungsliste ganz schön mutig. Denn Pubertät ist, wenn man trotzdem lacht. Meine Schwester und ich waren mit von der Partie. Ich hatte zusätzlich die Spielszenen-Ansagen und somit viel Text. Der große Tag war da, die Aula gefüllt mit Eltern und Co und mit der gesamten Schulprominenz. Alles lief (erstmal) wie am Schnürchen. Bis ...meine Schwester bemerkte, dass sich ein aus Krepppapier bestehendes wichtiges Kostümteil drohte aufzulösen. Zuerst suchte sie nur hilflos meinen Blick, dann begann sie leise in sich reinzukichern. Dann folgte schon ein etwas lauterer Glucksen, was langsam in Gackern überging. Erschrocken schaute ich zu ihr rüber und zeigte ihr mit meinem Zeigefinger auf den Lippen ein ernstes „Psst“ und versuchte, mich ganz auf meinen Text zu konzentrieren.

Erfolgreich war dieser Versuch nicht, aber dafür kurz. Denn, wenn man bei ernsthaften Sprechversuchen ein Lachen zu unterdrücken versucht, dann hat das allein bereits einen humoristischen Effekt fürs Publikum. So war es dann auch: Zuerst litt man mit mir mit, dann fing man zu schmunzeln an und dann löste ich mit meinem Vortrag im Nu auf und vor der Bühne einen Lachalarm vom Feinsten aus. Ich wusste nicht, ob ich heulen oder lachen sollte. Ich entschied mich fürs (Mit)lachen bis ...endlich der Vorhang fiel. Die Vorstellung war – ein Glück – sowieso am Ende. Am Ende war damit vorerst auch meine Bühnenpräsenz.

Da nutzte auch der lange Applaus nichts mehr. Immerhin konnte ich das Publikum „mitreißen“, nur anders als gewollt. Hahaha  
Meine Schwester und ich blieben ein Lachduo. Es war das schönste Team-Modell meiner Jugend.

Ja, Lachen ist ansteckender als Husten oder Gähnen. Die längste Lachattacke der Welt soll übrigens drei Stunden gedauert haben und geschah bei einer Comedy-Show in Dänemark – kein Witz!

Aber ich habe zum Schluss noch einen: Wer sagt „Knusper, knusper knäuschen, wer knabbert an meinem laktosefreien, veganen, glutenfreien, mit Stevia gesüßten Fairtrade-Bio-Häuschen?“  
Richtig! Das ist die mit der zeitgegangene Hexe aus Hänsel und Gretel.  
Lachen Sie bitte spätestens jetzt!!!

Wenn Lachen Fitness für die Seele ist und das Leben verlängert, dann lasst uns täglich üben.

Ich wünsche uns allen ein schönes Frühjahr und ein gesegnetes Pfingstfest. Füllen wir es mit dem Lachen der BeGEISterung und dem wunderschönen WIR-Gefühl, das uns Pfingsten – auch mit dem „Geburtstag der Kirche“ – aufs Neue wieder schenkt. Unser Slogan lädt dazu ein: „Paulus-Vielfalt Leben“, komm rein, lach mit und fühl dich wohl!

Gott befohlen!  
Eure/Ihre Anne Fränkle



## Ein ökumenischer Open-Air Gottesdienst



### *Alles auf Neuanfang*

Was braucht es, neu zu beginnen?  
Wo sehnen wir uns nach Neuem,  
wo halten wir lieber an Altem fest?

Geschichten vom neu Anfangen.

Da gehen wir den Worten aus der Bibel nach: „Gott spricht: Siehe ich mache alles neu.“

Ein ökumenischer Open-Air Gottesdienst auf der Steglitzer Festwoche am  
**Sonntag, 7. Juni , 12.00 Uhr.**

Erleben Sie die Gemeinschaft christlicher Gemeinden aus Lichterfelde in einem Gottesdienst!

PS Die Paulusgemeinde ist Teil der Kiez-Ökumene.

## 08. Mai: Gedenkfeier am Tag der Befreiung an der „Säule der Gefangenen“



Foto: Reiner Kolodziej

Die Initiative KZ-Außenlager Lichterfelde e.V. lädt ein  
**am Freitag, dem 08. Mai 2026, ab 11.30 Uhr** zur Gedenkfeier an der Säule der Erinnerung.  
(Wismarer Str. 26-36, 12207 Berlin).

## Stolperstein-Spaziergang Tour III

Anlässlich des Endes des Faschismus in Deutschland am 8. Mai 1945 wollen wir an die Opfer des Nazi-Regimes erinnern.

Auch aus unserem Bezirk wurden Nachbarn verfolgt und ermordet. Auf einem Spaziergang wollen wir etwas über sie erfahren, ihrer gedenken und gleichzeitig die Stolpersteine putzen.

Datum: Samstag 09. Mai 2026  
Zeit: 10.30 Uhr  
Treffpunkt: Dorfkirche Paulus Hindenburgdamm  
Dauer: ca 2 Std.  
Die Tour ist kostenlos,  
Anmeldung nicht nötig.

## Das Gutshaus Lichterfelde



Foto: A. Savin

Das Gutshaus Lichterfelde wird zum ersten Mal 1298 erwähnt. Das Schlösschen wurde 1780 bis 1799 durch L. v. Quast erbaut. Das Fundament stammt von einem 1631 durch Feuer zerstörten Bau und der Mittelteil aus dem 18. Jahrhundert. Bauherr der Seitenteile war 1865 von Carstenn, daher kommt der Name „Carstenn Schlösschen“.

Seit 1924 ist die Stadt Berlin im Besitz des Hauses. 1953 erfolgte die Instandsetzung und Restaurierung des Gebäudes mit Hilfe des Landeskonservators. Das knapp 200 Jahre alte Lichterfelder Gutshaus ist als Baudenkmal eingetragen und umgeben von einem Naturschutzgebiet.

Zum 1. Juni 1999 übernahm der damalige Nachbarschaftsverein Lankwitz e.V. (jetzt Stadtteilzentrum Steglitz e.V.) die Verantwortung für das Gutshaus Lichterfelde und die Kindertagesstätte. Besonders malerisch im schönen Schlosspark Lichterfelde gelegen, bietet das Haus Ruhe, Erholung und auch Abwechslung.

Sie erreichen uns mit den Bussen 283, 285, und M85.

Gutshaus Lichterfelde  
Hindenburgdamm 28, 12203 Berlin

Das Gutshaus Lichterfelde lädt in Zusammenarbeit mit BENN ein zum **Nachbarschaftsfest am Freitag, dem 29. Mai** anlässlich des „Tags der Nachbarschaft“.

**Von 15 bis 18 Uhr** soll im Garten des Gutshauses gegrillt, Waffeln gebacken und Kinder geschminkt werden. Die Paulusgemeinde bietet „Wikinger Schach“ für Familien und Kinder an.

Die Gäste sind gebeten, selbst etwas zum Essen und Trinken mitzubringen, u.a. eigenes Geschirr und ggf. Besteck.

Der **11. Kunstmarkt** der Generationen findet am **20. Juni 2026, (13.00 bis 19.00 Uhr)** statt.

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch!

## Eine Reise in den Sommerferien



Für Kinder von 8–11 Jahren  
Montag bis Freitag,  
10.–14. August 2026

**Abenteuer Mitwelt:  
Natur und mich mittendrin entdecken!**

Kinderreise in die Familienferienstätte St. Ursula, Kirchmöser

Interessierte können ihre Kinder unter folgendem Link anmelden:  
<https://www.kirchenkreis-steglitz.de/kinderreise>

## Neue Veranstaltungsreihe: Kirchenkreis unterwegs

Neue Formen von Kirche entdecken und Politik und Erinnerungskultur näher kennenlernen: Haupt- und Ehrenamtliche sowie interessierte Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen zu vier Entdeckungstouren unter der Leitung von Superintendentin Christa Olearius. Der Anmeldeschluss ist jeweils eine Woche vor dem Termin.

Rückfragen:  
Superintendentin Christa Olearius  
[superintendentin@kirchenkreis-steglitz.de](mailto:superintendentin@kirchenkreis-steglitz.de)

**Di, 16. Juni, 17.00 bis 19.00 Uhr**

Kirchlicher Ort Nikodemus  
Treffpunkt: Nikodemus-Kirche,  
Nansenstraße 12, 12047 Berlin

**Do, 27. August, 16.00 bis 18.00 Uhr**

Lutherkiche Spandau  
Treffpunkt: Lutherkirche, Lutherplatz 3,  
13585 Berlin

**Sa, 5. September, 10.00 bis 12.00 Uhr**

Gedenkstätte für NS-Zwangsarbeiter  
der Kirche  
Treffpunkt: Gedenkstätte NS-Zwangsarbeit,  
Hermannstr. 84–90, 12049 Berlin  
(Zugang über Grüner Weg)

## Lachend durch den Mai

Zwei herrliche Monate stehen vor der Tür: der Wonnemonat Mai, beginnend mit dem Weltlachatag am 3. Mai und dem Juni, der Übergangsmonat zum Sommer.

Der Mai war ursprünglich der Monat, in dem das Vieh auf die Weiden getrieben wurde. Nichts von Wonne, der Beinamen erweist sich als irrtümliche volkstümliche Fehlübertragung. Aus dem Mittelhochdeutschen *wunni* oder *winni*, was so viel wie Weide bedeutet, entstand lustigerweise Wonne.

Der Mai ist der späte Frühlingsmonat, temperaturlich angelehnt an Oktober (Anfang Mai) und September (Ende Mai). Doch was lacht den Wetterkapriolen des Mai entgegen? Maiglöckchen, Gänseblümchen oder Stiefmütterchen und die späte Tulpe zaubern uns ein Lächeln ins Gesicht. Gefolgt von der Pfingstrose, die durch ihre Schönheit und verlässliche Blütezeit unser hohes Fest säumt. Klassiker, wie Klee und Löwenzahn, brechen sich Bahn für die summenden Frühaufsteher im Jahr. Wildbienen, Hummeln, Schmetterlinge und Käfer erfreuen sich des reichgedeckten Nahrungsangebots.

Doch kaum sprießt und wächst es, haben unsere kleinen wichtigen Naturbewohner nichts mehr zu lachen. Seit der Mähroboter-Ära stehen Blümchen und Blüher auf verlorenem Posten. Neue grammatikalische Superlative müssen ins Gärtnerlatein aufgenommen werden: kurz – kürzer – mähroboterkurz. Wie von Geisterhand gelenkt summt dieser vorprogrammiert über Wiese und Rasen und nimmt alles mit, was ihm unter die Messer gelangt: vom kleinsten Kriechtier und Gewürm bis hin zum ausgewachsenen Igel.



Es wäre doch gelacht, wenn es dazu nicht eine Lösung gäbe. Wie wärs mit *lazy gardening*? Nein, hierbei handelt es sich nicht um einen irreführenden Anglizismus; den Begriff dürfen wir korrekt im Mutterland der Rasenkultur verorten.

*Lazy gardening* steht im engen Zusammenhang mit dem in 2019 ins Leben gerufenen *no Mow May*\* der britischen Naturschutzorganisation Plantlife, deren Schirmherr *by the way* Charles III. ist. Einige Gemeinden in den Niederlanden kopierten diese Idee bereits und manifestierten sie gesetzlich. Die Stiftung Naturschutz aus Schleswig-Holstein, NABU Berlin oder auch die deutsche Wildtierstiftung erläutern Möglichkeiten der Garten- und Wiesengestaltung auf eigener und öffentlicher Scholle. Meine Frühlingsbotschaft: weniger Mähen, damit der Wonnemonat ein Wonnemonat für alle bleibt.

\* *no Mow May* („mähfreier Mai“) ist eine ökologische Aktion, bei der im gesamten Monat Mai auf das Rasenmähen verzichtet wird. Ziel ist es, Wildblumen wie Löwenzahn und Klee blühen zu lassen, um Nahrung und Lebensraum für Bienen, Schmetterlinge und andere Nützlinge zu schaffen. Dies fördert die Artenvielfalt und reduziert die Arbeit im Garten.

Antje Jörns

## Meditationsabende

Donnerstag, 19.30 Uhr

Kita Roonstraße, 1. OG

07. Mai	Dr. Kintzel
04. Juni	Dr. Kintzel
02. Juli	Dr. Kintzel
03. September	Pfr. Sellin-Reschke

## Kirchen-Café

Sonntag, 17. Mai | 28. Juni

nach dem 10.00 Uhr-Gottesdienst  
in der Dorfkirche

## Kleidertausch-Café

Sonntag, 12.00 bis 15.00 Uhr

im Jugendkeller

31. Mai | 30. August

## Taizé-Andacht

Zwischenhalt in der Wochenmitte

Mittwoch, 18.00 Uhr

in der Dorfkirche

06. Mai	Pfn. Dr. Luther
03. Juni	Pfn. Dr. Luther
08. Juli	Pfr. Sellin-Reschke
05. August	Pfr. Sellin-Reschke
02. September	Pfr. Sellin-Reschke
07. Oktober	Pfn. Dr. Luther
04. November	Pfn. Dr. Luther
02. Dezember	Pfr. Sellin-Reschke

## Geburtstagskaffee

Dienstag, 15.00 Uhr

Pauluskirche

12. Mai | 14. Juli | 08. September

24. November

## Familienkirche

Sonntag, 11.30 Uhr

Pauluskirche

10. Mai | 14. Juni





**Seniorenkreis**

**Mittwoch, 15.00 Uhr** | Oberlin-Seminar

Anne Fränkle, Helga Setzchen, Cornelia Puhle-Schnepel



**Bibelgruppe**

**jeden 2. + 4. Montag im Monat, 15.30 Uhr**

Paulus-Forum/ Aquarium | Pfn. i. R. Martina Gern



**Hauskreis**

**Mittwoch, 15.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr**

**13. Mai**

bei Familie Ost    ost@paulus-lichterfelde.de

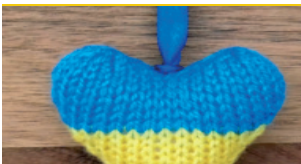


**Bibelgespräch**

**Donnerstag, 19.00 bis 20.30 Uhr**

**Do., 21. Mai | Do., 11. Juni | Do., 17. September**

bei Familie Ost    ost@paulus-lichterfelde.de



**Café Handgestrickt**

**Mittwoch, 16.00 bis 18.00 Uhr**

Paulus-Zentrum/Aquarium

Katya Salova, Katja Barloschky

Deutsch-Ukrainischer Treffpunkt gegen Einsamkeit -

Willkommen bei Handarbeit, Kuchen und Kaffee.

barloschky@paulus-lichterfelde



**Spielenachmittag**

**Donnerstag, 15.00 bis 17.00 Uhr**

**28. Mai | 11. + 25. Juni | 09. Juli | 13. + 27. August**

Oberlin-Seminar | Claudia Mehlhorn

Telefon: 833 04 25 | e-mail: fahrtwind1@gmx.de



**Paulus-Café**

**Dienstag, 09.00 bis 12.00 Uhr**

im Paulus-Zentrum / Aquarium



**Gymnastikgruppe**

**Montag, 12.30 bis 13.30 Uhr**

Pauluskirche | Charlotte Dellmann

**Orchester**

**Montag, 19.30 bis 21.30 Uhr**  
Pauluskirche | Prof. H. J. Greiner



**Bläserchor**

**Dienstag, 19.00 bis 20.30 Uhr**  
Dorfkirche | Clemens Mai



**Kantorei**

**Donnerstag, 19.30 bis 21.30 Uhr**  
Pauluskirche | Dr. Cordelia Miller



**Gospelchor**

**Mittwoch, 19.30 bis 21.00 Uhr**  
Paulus-Zentrum/Aquarium | Edgar Strack

**Singkreis**

**Dienstag, 15.30 bis 16.30 Uhr**  
Pauluskirche | Dr. Cordelia Miller

**Väter-Kinder-Chor**

**Sonntag, 12.30 Uhr bis 13.30 Uhr**  
im Anschluss an die Familienkirche | Dr. Cordelia Miller

**Jugendkeller**

Montag + Donnerstag, 17.30 Uhr  
**open friday**  
once the month ab 18.00 Uhr

**Konfirmandenunterricht**

Jugendkeller  
Gr. I Montag, 16.15 bis 17.30 Uhr  
Gr. II Montag, 17.45 bis 19.00 Uhr,  
Gr. III Donnerstag, 16.15 bis 17.30 Uhr,  
Gr. IV Donnerstag, 17.45 bis 19.00 Uhr

**Samstagskids für Kinder im Grundschulalter**

**Samstag, 11.00 bis 13.00 Uhr** | Rebekka Fiebig  
**09. Mai | 27. Juni**  
im Jugendkeller



**Freizeit-Schachgruppe Soberfriends der Guttempler**

Leiter: Christian Weihrauch | Anmeldung: 0163/2484762





**DIPL. ING. ULRICH FRANKE**  
IMMOBILIEN • BERLIN

**Was ist Ihre Immobilie wert?  
Fragen Sie uns!**

**Ihr Immobilienmakler in  
Lichterfelde**

**Verkauf • Vermietung • Bewertung**

**030 80 48 74 24**

ivd Kirchweg 27B | 14129 Berlin  
[www.franke-immobilien-berlin.de](http://www.franke-immobilien-berlin.de)

**MICHAEL SCHOLZ**  
**RECHTSANWALT und NOTAR a.D.**

Tätigkeitsschwerpunkte  
im Immobilienrecht  
Gesellschaftsrecht  
Familien- und Erbrecht

Starnberger Straße 2 | 10781 Berlin  
Tel.:(030) 21 47 97-27 Fax: -67  
[m.scholz@anwaltnotar.com](mailto:m.scholz@anwaltnotar.com)

**Physiotherapie Esche**

Kommandantenstr. 23  
12205 Berlin  
030 54908435

Bobath für Erwachsene & Kinder  
Manuelle Lymphdrainage  
Craniosacrale Therapie  
Manuelle Therapie  
Hausbesuche

**Schlosspark - Grill**

Internationale Speisen  
und Getränke



Bäkestr. 9 / Ecke Hindenburgdamm  
12207 Berlin  
täglich geöffnet  
von 12 - 24 Uhr

Tel.: (030) 833 56 53



**Familie Schroeter**  
Konditorei & Bäckerei  
[www.konditorei-schroeter.de](http://www.konditorei-schroeter.de)

**Öffnungszeiten**  
Di.-Fr 6:00-18:00  
Sa. 6:00-14:00  
So. 7:00-16:00

**Enzianstr. 1  
12203 Berlin  
Tel: 030/8318033**

**Eis**

**Brötchen/  
Brote**

**Frühstück**

**Kuchen**

# HAHN

## BESTATTUNGEN

— Seit 1851 im Familienbesitz —

Wir beraten Sie individuell und kompetent zur **Bestattungsvorsorge** und im **Trauerfall**.

Unsere **Vorsorgeordner** erhalten Sie in den Filialen.



▲ Mehr auf unserer Webseite

**In Lichterfelde-Ost** Oberhofer Weg 5  
**In Lichterfelde-West** Moltkestraße 30

## Malermeister

### Christian Riedlbauer

Ausführen von sämtl. Maler- und Tapezierarbeiten, sauber, preiswert und schnell. Mit Möbelerück- und Schmutzbeseitigung. Kostenlose Beratung und Kostenvoranschläge.

Bismarckstraße 47b 12169 Berlin-Steglitz  
Telefon 773 46 05

### Ralf Richter

#### Bauausführungen GmbH

Tödiweg 36 in 12107 Berlin  
Tel. 030 / 7412170 Fax: 030 / 74203507

Mobil: 0172 3982743

e-Mail: ralf-richter-bau@vodafone.de  
Altbausanierung Badsanierung Trockenbau  
Fliesenarbeiten Putz und Maurerarbeiten

## Gardinenhaus in Lichterfelde

HINDENBURGDAMM 86 • 12203 BERLIN

[WWW.BERLIN-GARDINEN.DE](http://WWW.BERLIN-GARDINEN.DE)

Telefon: 030 / 834 20 58

[info@berlin-gardinen.de](mailto:info@berlin-gardinen.de)



**Gardinen • Plissees • Jalousien**  
**Rollosysteme • Insektenschutz**



*Schnoor*  
IMMOBILIEN

Seit 1900 in 5. Generation

CURTIVUSSTRASSE 6

12205 BERLIN

☎ 84 38 95 0

[WWW.SCHNOORIMMOBILIEN.DE](http://WWW.SCHNOORIMMOBILIEN.DE)



IHR ANSPRECHPARTNER

STEFFEN SCHNOOR



# Matthias Gutsche Steuerberater



Finckensteinallee 1 (Ecke Goerzallee) • 12205 Berlin  
Tel. 772 61 62                      [www.kanzlei-gutsche.de](http://www.kanzlei-gutsche.de)

*auch Hausbesuche möglich!*

**oticon**  
life-changing technology

## DIE NEUEN MIKRO HÖRSYSTEME IN DER HÖRWELT ENTDECKEN

Entwickelt für Menschen mit höchsten Ansprüchen an Klang, Komfort, Konnektivität – und nicht zuletzt an Diskretion – setzt Oticon Zeal™ neue Maßstäbe im modernen Hören.

Öffnungszeiten:  
Mo–Fr 9–18 Uhr  
Sa nach Vereinbarung

**DIE HÖRWELT**  
Kuder + Geisler GbR  
Hörgeräteakustik

S-Bahn und Regio Lichterfelde-Ost  
Lankwitzer Straße 6, 12209 Berlin  
Überzeugen Sie sich und tragen Sie bei uns zur Probe.  
Tel. (0 30) 81 00 12 80 | Mobil 0152-24 59 81 07 | [www.DIE-HOERWELT.de](http://www.DIE-HOERWELT.de)

Wir suchen Verstärkung für unser Team in Berlin und PM!

www.blickfang-berlin.de

## **blickfang** AUGENOPTIK & OPTOMETRIE

UNSER TEAM: Mit Erfahrung und Passion für Ihre Augengesundheit da.

UNSERE TECHNIK: Auf dem neuesten Stand und so führend in Berlin.

**Wir nehmen uns Zeit für Sie – Termine unter 030/772 37 26.**

**blickfang** AUGENOPTIK & OPTOMETRIE · Oberhofer Weg 4 · 12209 Bln · 030/772 37 26

Dr. med. Robert Khuri Elyas

### **Privatpraxis für Orthopädie MeinOrtho**

Grunewaldstraße 11 | 12165 Berlin-Steglitz  
Tel.: 0151 – 647 58 093 | E-Mail: praxis@MeinOrtho.de

In meiner Privatpraxis für Orthopädie stehe ich Ihnen mit meiner langjährige Erfahrung zur Seite. Mit gezielten Behandlungsmethoden biete ich Ihnen eine erstklassige orthopädische Versorgung bei Rückenschmerzen und Gelenkbeschwerden, möglichst ohne Operation. Vereinbaren Sie noch heute einen Termin und erleben Sie individuelle Fürsorge.



### *Das schönste Geschenk ist Zeit*

Sabine Karg  
Qualifizierte Senioren-Assistentin  
(Plöner Modell)



12205 Berlin (Lichterfelde)  
sabinekarg23@yahoo.de  
www.die-senioren-assistenten.de/sabine-karg

**Mobil: 0174 184 4316**

## Kontakte

### Gemeindebüro, Hindenburgdamm

101/101a, 12203 Berlin

Susanne Siegel

Tel. 84 49 32 – 0 | Fax 84 49 32 33

Öffnungszeiten: Di + Do 10 bis 12 Uhr

info@paulus-lichterfelde.de

### Taufe, Trauung, Beerdigung

Enno Petermann

gemeindebuero@paulus-lichterfelde.de

Tel. 84 49 32 – 0

### Pfarrerin

Dr. Rebekka Luther | Tel. 84 49 32 – 26

Sprechzeiten:

nach telefonischer Anmeldung

luther@paulus-lichterfelde.de

### Pfarrer (April bis Juni in Studienzeit)

Björn-Christoph Sellin-Reschke

Tel. 84 49 32 – 25 | Mobil 0163 6159635

Sprechzeiten:

nach telefonischer Anmeldung

sellin-reschke@paulus-lichterfelde.de

### Kirchenmusik

Dr. Cordelia Miller | Tel. 84 49 32 – 12

miller@paulus-lichterfelde.de

kirchenmusikverein@paulus-lichterfelde.de

### Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Carola Meister | Tel. 84 49 32 – 0

meister@paulus-lichterfelde.de

### Senioren

Anne Fränkle | Tel. 833 10 92

pgafranke@gmx.de

### Besuchsdienst

Adriana Hasenberg | Tel. 84 49 32 – 0

hasenberg@paulus-lichterfelde.de

### Kita Hindenburgdamm

Leiterin: Ulrike Reutter

Tel. 84 49 32 47

kita-hi-damm@paulus-lichterfelde.de

### Kita Roonstraße

Leiterin: Diana Pohl | Tel. 83 45 95 4

kita-roon@paulus-lichterfelde.de

### Gemeindekirchenrat (GKR)

Katja Barloschky, Pfn. Dr. Rebekka Luther,

Kai Meudtner, Beate Michaelis,

Tanja Pfizenmaier, Dr. Bettina Schede,

Stefan Schmolke, Michael Scholz,

Pfr. Björn-Christoph Sellin-Reschke (stellv.

Vorsitzender), Ulrike Stappenbeck,

Patrick Ruch, Claudia Zier (Vorsitzende)

Michael Dannehl (Ersatzältester)

### Gemeindebeirat (GBR)

Rebekka Fiebig und Sabine Ost

(beide Vorsitzende)

beirat@paulus-lichterfelde.de

### Beauftragte für Prävention von und Intervention bei sexualisierter Gewalt

Carola Meister, Diakonin

Telefon 030 83 90 92 201

Georgia Washington, Gemeindepädagogin

Telefon 030 83 90 92 202

praevention@kirchenkreis-steglitz.

## Unsere Spendenkonten

### 1. Gemeinde

Empfänger: Paulus Lichterfelde  
Kontoinhaber: Ev. Kirchenkreisverband  
Berlin Süd-West  
Bank: Evangelische Bank eG  
**IBAN: DE52 5206 0410 1403 9663 99**  
Wichtig ist der Spendenzweck:  
Paulus – Lichterfelde + Zweck!  
z.B. „Altenarbeit“ oder „Jugendarbeit“ oder  
„Kirchgeld“ oder ähnliches

### 2. Bauverein

Bauverein PK Lichterfelde e.V.  
**IBAN: DE31 1001 0010 0037 1441 07**

### 3. Kirchenmusikverein

Verein zur Förderung der Kirchenmusik  
in der Pauluskirchengemeinde  
Berlin-Lichterfelde e.V.  
**IBAN: DE66 1009 0000 2755 8930 08**

### 4. Förderverein Jugend + Junge Erwachsene

Förderverein der generationsübergreifen-  
den Arbeit mit Jugendlichen und jungen  
Erwachsenen der Pauluskirchengemeinde  
Lichterfelde e. V.  
Tel.-mobil: +49 1734613169 oder  
+491788707050  
connect@paulus-lichterfelde.de  
**IBAN: DE57 1012 0100 1004 0840 19**  
Weber Bank  
Verwendungszweck:

### Spende Verein + Jugend

#### 4. Kita Hindenburgdamm

Verein zur Förderung der evangelischen  
Paulus-Kindertagesstätte am  
Hindenburgdamm e.V.  
**IBAN: DE94 1001 0010 0005 4521 03**

#### 5. Kita Roonstraße

Förderverein Kita Roonstraße der  
evangelischen Paulusgemeinde  
Berlin-Lichterfelde e.V.  
**IBAN: DE30 1007 0024 0494 1399 00**

Bitte heben Sie Ihre Einzahlungsbelege auf!  
Sie gelten bis einschließlich 300,00 € als  
Spendennachweis für das Finanzamt. Für  
Beträge über 300,00 € erhalten Sie Ende  
März des neuen Jahres automatisch eine  
Spendenbescheinigung. Vielen Dank!

### Impressum

Der Paulusbrief erscheint im Auftrag  
des GKR 6-mal im Jahr mit einer Auflage  
von 1.300 Exemplaren. Mit vollem Namen  
gekennzeichnete Beiträge geben nicht  
unbedingt die Meinung des GKR oder der  
Redaktion wieder.

**Verantwortlich** i.S.d.P. ist  
B.-Chr. Sellin-Reschke.

**Redaktion:** A. Fränkle, B. Leber, B. Michaelis,  
B.-Chr. Sellin-Reschke, A. Zimmermann

**Titelbild:** pixabay

**Layout + Satz:** B. Leber

**Druck:** Oktoberdruck

Der **Redaktionsschluss** für die Doppel-  
ausgabe Juli/August ist der 20. Mai 2026  
[redaktion@paulusbrief.de](mailto:redaktion@paulusbrief.de)

**Online-Redaktion**

Website, Newsletter, Katja Barloschky

Jede Spende hilft  
**Danke!**



# Gottesdienste im Mai

## PAULUS – VIELFALT LEBEN



MAI <b>03</b>	Kantate Sonntag, 03. Mai 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl   Pfn. Dr. Luther	DK
MAI <b>10</b>	Rogate Sonntag, 10. Mai 11.30 Uhr Familienkirche   Diakonin Meister 18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl   Pfn. Dr. Luther	PK DK
MAI <b>14</b>	Christi Himmelfahrt Donnerstag, 14. Mai 10.00 Uhr regionaler Gottesdienst   Pfn. Brigitte Schön	Bach-Gemeinde Thuner PLatz
MAI <b>17</b>	Exaudi Sonntag, 17. Mai 10.00 Uhr Gottesdienst   Pfn. Dr. Luther	DK
MAI <b>24</b>	Pfingstsonntag Sonntag, 24. Mai 10.00 Uhr Gottesdienst für ALLE   Pfn. Dr. Luther	PK
MAI <b>25</b>	Pfingstmontag Montag, 25. Mai 10.00 Uhr regionaler Gottesdienst	Johannes Johanneskirchplatz
MAI <b>31</b>	Trinitatis Sonntag, 31. Mai 10.00 Uhr Gottesdienst   Prädikantin Adriana Hasenberg	DK

# Gottesdienste im Juni

PAULUS – VIELFALT LEBEN



1. Sonntag nach Trinitatis

JUNI  
07

Sonntag, 07. Juni

12.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst auf der Steglitzer Festwoche  
Kiez-Ökumene

2. Sonntag nach Trinitatis

JUNI  
14

Sonntag, 14. Juni

11.30 Uhr Familienkirche | Pfn. Dr. Luther

18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl | Pfn. i. R. Helmert

PK  
DK

3. Sonntag nach Trinitatis

JUNI  
21

Sonntag, 21. Juni

10.00 Uhr Gottesdienst | Pfr. i. R. Martin Ost

DK

4. Sonntag nach Trinitatis

JUNI  
28

Sonntag, 28. Juni

10.00 Uhr Gottesdienst | Pfn. i. R. Sabine Ost

PK

## Gottesdienst in den Pflegeheimen

Bethel, jeweils um 15.30 Uhr | Mittwoch, 15. Juli | 19. August | 16. September

Haus Rothenburg, jeweils um 16.00 Uhr | Dienstag, 14. Juli | 11. August | 15. September



# Sommer- serenade und Dorfkirchen- sommerfest

bei Paulus

Samstag, 20. Juni 2026,  
ab 15.00 Uhr

Musikensembles der Pauluskirche stellen sich vor:

Singkreis

Kantorei

Bläser-  
kreis

Väter-  
Kinder-  
Chor

Gospel-  
chor

Ort: Pauluskirche

Es gibt die traditionelle Kaffeetafel zwischen den Kirchen.

Herzliche Einladung zu Kaffee und Kuchen.

